Martha Nussbaums Fähigkeitenansatz in Zeiten der Corona-Krise

Im Philosophieunterricht der Klasse 10a haben wir uns vor der Corona-bedingten Schulschließung mit der amerikanischen Philosophin Martha Nussbaum auseinandergesetzt. Im Rahmen ihrer politischen Philosophie entwickelt Nussbaum den Fähigkeitenansatz. Diesem Ansatz zufolge ist der Staat verpflichtet, die Bedingungen eines guten Lebens für alle Menschen zu gewährleisten. Ein gutes Leben wiederum kann nur gelebt werden, wenn die Menschen in die Lage versetzt werden, ihre typisch menschlichen Fähigkeiten auszuschöpfen.

Die menschlichen Fähigkeiten sind Nussbaum zufolge

- „die Fähigkeit, ein menschliches Leben von normaler Länge zu leben […]
- die Fähigkeit sich guter Gesundheit zu erfreuen […]
- die Fähigkeit, unnötigen Schmerz zu vermeiden und freudvolle Erlebnisse zu haben […]
- die Fähigkeit, seine Sinne und seine Phantasie zu gebrauchen […]
- die Fähigkeit, Beziehungen zu Dingen und Menschen außerhalb unserer selbst einzugehen […]
- die Fähigkeit, eine Vorstellung des Guten zu entwickeln und kritische Überlegungen zur eigenen Lebensplanung anzustellen […]
- die Fähigkeit, mit anderen und für andere zu leben, andere Menschen zu verstehen und Anteil an ihrem Leben zu nehmen, verschiedene soziale Kontakte zu pflegen […]
- die Fähigkeit, in Verbundenheit mit Tieren, Pflanzen und der ganzen Natur zu leben und sie pfleglich zu behandeln […]
- die Fähigkeit, zu lachen, zu spielen, sich an erholsamen Tätigkeiten zu erfreuen […]
- die Fähigkeit sein eigenes Leben und nicht das eines anderen zu leben […]
- die Fähigkeit, sein Leben in seiner eigenen Umgebung und seinem eigenen Kontext zu führen […]

vgl. Martha Nussbaum. Gerechtigkeit oder das gute Leben. Suhrkamp. Frankfurt am Main 1999. S. 200 – 202.

Offensichtlich ist der Staat derzeit nicht in der Lage, all diese Fähigkeiten zu fördern. Es bestehen Zielkonflikte. So haben wir den Ausnahmezustand zum Ausgangspunkt einer produktiven und kreativen Auseinandersetzung mit Nussbaums Fähigkeitenansatz in Zeiten der Corona-Krise genommen. Die Aufgabe bestand darin, einen Text zur Leitfrage zu verfassen: Welche Verantwortung trägt der Staat in Zeiten der Corona-Krise?

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Auswahl der Ergebnisse.

Tobias Bartels,

05.05.2020